

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
I. Fragestellung.....	1
II. Forschungsgegenstand – Literaturbericht	3
III. Macht, Bürokratie, Modernisierung	11
IV. Aufbau der Arbeit.....	13
V. Zur Quellenlage	16
 B. Institutionsgeschichte der Kgl. Bayerischen Gendarmerie	
1812–1919.....	19
I. Vorgeschichte	19
1. Vorläufer der kgl. Gendarmerie.....	19
2. Vorbild: die französische Gendarmerie	23
II. Erste Organisation der Gendarmerie.....	28
1. Allgemeines.....	28
a) Anlass zur Errichtung.....	28
b) Finanzierung	39
2. Organisation und Einrichtung.....	40
3. Rheinkreis 1814–1821	45
a) Entwicklung.....	45
b) Eingliederung in die bayerische Gendarmerie	48
III. Stagnation im Vormärz	51
1. Militarisierung 1817	51
2. Der Landtag von 1819	54
3. Organisatorische Änderungen.....	63
IV. Verschleppte Reformen: 1848–1866.....	66
1. Revolution 1848	66
a) ‚Versagen‘.....	66
b) Ludwig I. und die Gendarmerie.....	69
2. Finanzierungslücken.....	79
3. Interne Reformansätze.....	82
4. Umsetzungsversuche	87
V. Krisenjahr 1866 und die Folgen für die Gendarmerie	93
1. Gendarmerie im sogenannten deutschen Krieg	93
2. Folgen	97
3. Neues Vorbild: Preußen?	101

VI.	Reform im Korps 1868 – Auf dem Weg zu einer zivilen Polizeitruppe?	104
1.	Marginalisierung des Offizierkorps	104
2.	Aufgaben des Offizierkorps nach 1868	115
VII.	Organisatorische Änderungen bis zum Vorabend des Weltkriegs	116
VIII.	Ansätze zur Modernisierung der Polizeiarbeit	120
IX.	Grenzen des Reformeifers	124
1.	Fallbeispiel 1: Bewaffnung	124
2.	Fallbeispiel 2: Fortbewegungsmittel	128
X.	Gendarmerie in Weltkrieg und Revolution (1914–1919)	137
1.	Gendarmerie im Weltkrieg	137
2.	Gendarmerie und Revolution	151
XI.	Zusammenfassung	158
C.	Personal und Dienst	160
I.	Personal I – das Offizierkorps der bayerischen Gendarmerie	160
1.	Die Zusammensetzung des Offizierkorps der Gendarmerie	161
a)	Rekrutierung und Zugangswege	162
b)	Vorbildung	179
c)	Karrierewege	189
d)	Durchschnittsalter, Religion, Herkunft, sozialer Stand ..	205
2.	Selbstverständnis des Offizierkorps zwischen Ideal und Realität	222
a)	Attraktivität des Dienstzweiges Gendarmerie	222
b)	Militarismus	229
c)	Grenzen der Disziplin	239
d)	Die „selbständige Kommandoführung“	242
e)	Administration	246
f)	Zusammenfassung: ein <i>Esprit de Corps?</i>	247
3.	Zusammenfassung	250
II.	Personal II – die Mannschaft der Gendarmerie	251
1.	Vorüberlegungen	251
2.	Allgemeiner Überblick zum Mannschaftsstand	252
a)	Voraussetzungen und Anstellung	253
b)	Ausbildung	259
3.	Die Zusammensetzung der Gendarmeriemannschaft	276
a)	Soziale Herkunft	276

b) Regionale Herkunft	281
c) Heiratsverhalten	285
4. Zusammenfassung und Interpretation	292
III. Arbeitsplatz Gendarmerie – Aspekte des Dienstbetriebs	294
1. Theoretische Vorüberlegungen	294
2. Dienstalltag 1: Patrouille	298
3. Dienstalltag 2: „Ächt Militärischer Geist“ – Disziplin und Militarismus	310
a) Disziplinarrecht des Gendarmeriekorps	311
b) Auswirkungen auf den inneren Zustand des Korps	317
c) Lohn und Dank	323
4. Der Stellenwert der militärischen Disziplin	329
5. Zusammenfassung und Interpretation	336
IV. Arbeitsplatzzufriedenheit	338
1. Die Stimme der Truppe	338
2. Faktoren der Arbeitsplatzzufriedenheit	344
a) Dienstverpflichtung	346
b) Prestige	349
c) Ökonomische Motivation, Altersversorgung (<i>salary</i>)	352
d) Aufstiegschancen (<i>advancement</i>)	363
e) Zufriedenheit mit der Arbeitssituation	369
3. Zusammenfassung	379
D. Gendarmerie und Gesellschaft	381
I. Schutz oder Geißel? – Aspekte des Verhältnisses von Gendarmerie und Bevölkerung	381
1. Zwischen Zentralstaat und Landbevölkerung	381
2. Fehlverhalten von Gendarmen als Quelle von Missgunst und Widerstand	403
3. Wirksamkeit der Gendarmerie als Sicherheitsinstitution ..	417
4. Freund und Feind	428
5. Gestaltungsspielraum	448
6. Kritik	454
a) Beschwerden	456
b) Widerstand	460
c) Presse	468
7. Zustimmung	480
8. Zusammenfassung	491

II.	Das Bild der Gendarmerie in der Karikatur	493
1.	Entwicklung des Stereotyps: Die Fliegenden Blätter und die Gendarmerie	497
2.	Stereotype Gendarmen als politisches Statement: Simplicissimus	513
3.	Wahrer Jacob	531
4.	Zusammenfassung: Überlegungen zur Rezeption	537
E.	Fazit	539
F.	Prosopographischer Anhang	548
I.	Korpskommandanten	548
1.	Johann Baptist Freiherr von Verger (Jean Baptiste Baron de Verger)	548
2.	Joseph (v.) Maillinger	552
3.	Joseph Freiherr von Gumppenberg	559
4.	Joseph Ritter von Zehrer	562
5.	Wilhelm Merkel	570
6.	Franz Ritter von Murmann	573
7.	Friedrich von Hellingrath	575
8.	Ferdinand Freiherr von Feilitzsch	579
9.	Wilhelm (Ritter von) Knorr	584
10.	Joseph Hurst	588
II.	Legionschefs	590
III.	Kompaniechefs	591
1.	Haupt- und Residenzstadt München („Stadtkompanie“) ..	591
2.	Oberbayern (Erste Kompanie)	597
3.	Niederbayern (Zweite Kompanie)	605
4.	Oberpfalz und Regensburg (Dritte Kompanie)	611
5.	Schwaben und Neuburg (Vierte Kompanie)	617
6.	Mittelfranken (Fünfte Kompanie)	623
7.	Oberfranken (Sechste Kompanie)	628
8.	Unterfranken und Aschaffenburg (Siebte Kompanie) ..	632
9.	Pfalz (Landesgendarmerie, Achte Kompanie)	638
IV.	Offizierkorps	644
	Grundlage der Erhebungen	696
	Abkürzungsverzeichnis	697
	Abbildungerverzeichnis	699
	Verzeichnis der Tabellen	701

Verzeichnis der Grafiken	703
Quellen und Literatur	705
Archivalien	705
Gedruckte Quellen und Darstellungen vor 1919	706
1. Darstellungen, Gesetzestexte	706
2. Periodika	710
Gedruckte Darstellungen nach 1919	714
1. Monographien und Aufsätze	714
2. Periodika	734
Sonstige Darstellungen	734
1. Internet	734
2. Filme	735
Personenregister	736
Ortsregister	741